

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

25.7.1857 (No. 201)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 201.

Samstag den 25. Juli

1857.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.
 An Konrad Stumpf in Höchst. — An Heinrich Braun hier. — An Auguste Reich (wo?). — An Simon & Comp. in Kassel. — An Karoline Merxers in Mannheim. — An Gebr Walliser in Lahr. — An Mos. Weil in Mannheim. — An Ränfite in Passau. — An Schade in Frankenthal. — An A. Jäger in Mühlburg. — An Stoker in Wilfendingen bei Constanz. — An Schweig hier. — An A. Wetz in Pfeddersheim. — An Fickel in Heidelberg. — An Müller in Billingen. — An Monno in Hüfingen. — An Schimmer in Bruchsal. — An Ditsch in Mannheim. — An Ch. Frosch hier. — An Seifridt in Freiburg. — An Sebastian Schredelsacker in Heddesheim. — An Theob. Garrecht in Offenbach. — An Wilhelmine Esenbans in Gernsbach. — An Capellus in Leipzig (recommandirt). — An Veip in Frankfurt.
 Karlsruhe, den 24. Juli 1857.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Bekanntmachung.

Nr. 15,360. Seit Spätherbst 1856 bis in die neueste Zeit wurde in den Hörsälen der polytechnischen Schule nach und nach eine Reihe von Diebstählen verübt, deren Urheber zum Theil bis jetzt nicht haben ermittelt werden können. Die gestohlenen und noch nicht beigebrachten Gegenstände sind: 7 getragene Tuchüberzüge, Redenbacher's Mechanik, verschiedene Wasserfarben, 3 Reißzeuge und Redenbacher's Maschinenbau.

Hierher gehörige Angaben mögen baldigst dahier vorgetragen werden.

Karlsruhe, den 21. Juli 1857.
 Großh. Stadtamt.
 Sachs.

Bekanntmachung.

Die 1856r Waisenfondrechnung ist gestellt, liegt 14 Tage lang zur Einsicht auf diesseitiger Kanzlei auf und deren öffentliche Verkündigung findet am 7. k. M. statt.

Karlsruhe, den 22. Juli 1857.

Gemeinderath.
 Malsch. Dölling.

Herstellung

eines neuen Güterschoppens auf der Station **Muggensturm.**

Höherem Auftrage zufolge sollen die verschiedenen Bauarbeiten für obige Herstellung, bestehend in:
 Maurerarbeit, veranschlagt zu . . . 2485 fl.
 Steinhauerarbeit, " " . . . 656 fl.
 Zimmerarbeit, " " . . . 1686 fl.
 Schreinerarbeit, " " . . . 352 fl.
 Glaserarbeit, " " . . . 136 fl.
 Schlosserarbeit, " " . . . 491 fl.
 Blechenerarbeit, " " . . . 119 fl.
 Lüncherarbeit, " " . . . 264 fl.
 Schieferdeckerarbeit, " " . . . 473 fl.
 auf dem Commissionswege vergeben werden.

Die Angebote, welche nach Procenten des Voranschlags zu geschehen haben, sind wohlverhoffen unter der Bezeichnung: „Commission auf den Muggenstürmer Güterschoppen“ längstens bis **Montag den 27. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, zu welcher Stunde die eingelaufenen Commissionen eröffnet werden, bei dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Dieselbst können auch Pläne, Kostenüberschläge und nähere Bedingungen täglich eingesehen werden.
 Karlsruhe, den 21. Juli 1857.

Großh. Post- und Eisenbahn-Amt.
 Der Vorstand: Der Bezirksingenieur:
 Widmann. Bürklin.
 vdt. Bernbacher.

Dünger-Versteigerung.

Freitag den 31. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wird der Pferde Dünger aus den hiesigen Stallungen des (1.) Leib- Dragonerregiments für den Monat August gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Juli 1857.
 Großh. Verrechnung des (1.) Leib- Dragoner-Regiments.

Möbel-Versteigerung.

Dienstag den 28. Juli 1857,

Nachmittags 2 Uhr, werden im Steigerungslocale im König von Preußen nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung freiwillig versteigert:

3 Kanapee mit und ohne Stühle, 3 große Kommode, 1 Schreibkommod, 2 ovale Tische, 1 Stehpult, Bettladen, mehrere Spiegel, Fauteuils, Nachtische, 1 Chiffonier, 1 Kleiderschrank, viereckige Tische, 6 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 elegante Pendule, 2 goldene Cylinder-Uhren, 1 Schienen- und ein Kaffee-Herdchen, Porzellan-Gegenstände und sonstiger Hausrath, wozu die Liebhaber einladet
Herrenschmidt, Gerichtstaxator.
 (Kreuzstraße Nr. 5.)

inval.

inval.

inval.

am 25. jeden Monats.

2. Inval. morgens Montag.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Imml. & H. Tern.
Hirschstraße Nr. 32 ist im Hinterhause der zweite Stock, bestehend in 2 geräumigen tapezirten Zimmern, Küche, nebst übrigen Zugehör, auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vergeben. — Ebenfalls ist im untern Stock eine sehr geräumige schöne Werkstatt mit anstoßendem Gemach mit oder getrennt von der Wohnung zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 22 im untern Stock.

Große. Angluf.
Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschkhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Dreher. by.
Waldstraße Nr. 23 sind 2 Logis im Hinterhaus zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen; jedes besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher.

Schäfer. by.
Waldstraße (neue) Nr. 73 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhause im untern Stock.

Imml. Bernauer.
Birkel (innerer) Nr. 20, im zweiten Stock, nahe an der Karl-Friedrichstraße, ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammern, nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Imml. v. Schilling.
Waldstraße Nr. 44 sind im Hinterhause im zweiten Stock auf den 23. Oktober zwei große Zimmer zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Epplin. by.
Aderstraße Nr. 34, im dritten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer für einen oder zwei Herren auf den 1. August oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Göthel. by.
Waldstraße Nr. 22, im dritten Stock, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. August oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Bauer. by.
Blumenstraße Nr. 5, zunächst des Museums-gartens, sind auf den 23. Oktober zwei geräumige unmöblirte Zimmer im Hinterhause zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Logis zu vermieten.

Antenacher. by.
Aderstraße Nr. 1 ist ein Logis im Seitengebäude mit zwei Zimmern und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

L. Kiefer.
Es ist eine hübsche Wohnung mit Balkon und 7 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kellern, 2 bis 3 Mansarden, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, nebst Schallung für zwei Pferde, Dienerzimmer und Heuspicher, mit oder ohne derselben, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 26 im untern Stock.

Mühlburg. Logisvermietung.

by. Reich.
Im letzten Hause links an der Hauptstraße gegen Kastatt ist in der bel-étage ein freundliches geräumiges Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz an eine honette Familie auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Kaufliebhaber können die ganze Realität auch zum Eigenthum erwerben. Näheres im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

Imml. Kah. Holzmann. by. J. 25/77
Eine Wohnung parterre von 5 — 6 Zimmern sammt Zugehör, wovon der größere Theil im Hintergebäude sein kann, wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1395. Logisgesuch.

by.
Eine stille solide Person wünscht ein (auf die Straße gehendes) Zimmer, oder zwei Zimmer nebst Küche, Keller etc. auf 23. Oktober zu miethen; wer solches bis dahin zu vermieten hat, wolle seine Adresse zustellen dem
Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 34.

Zimmergesuch.

by. Lindebaum. Jagerschmidt.
Es werden zwei unmöblirte Zimmer zwischen der Hirsch- und Herronstraße auf den 1. September oder 1. Oktober d. J. zu miethen gesucht. Wer solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ladengesuch.

Imml. by. Krauth. by. Langgast. 177.
Es wird ein Laden mit Wohnung und Zubehör auf den 23. Oktober d. J. beziehbar, zu miethen gesucht. Anerbietungen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

by.
[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit denselben umzugehen versteht, findet sogleich eine Stelle. Das Nähere Waldstraße Nr. 38.

by.
[Dienstantrag.] Eine Köchin, die gute Zeugnisse hat, wird sogleich gesucht. Näheres Langestraße Nr. 181.

Kapital auszuleihen.

by.
3000 fl. Pflegelder können gegen gute Versicherung sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ausgeliehen werden. Näheres hierüber in der Spitalstraße Nr. 53 im untern Stock.

Kapital auszuleihen.

by. Löffler. Rosenfeld. by. Lorenz. 19.
Es sind 3500 fl. auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

by.
Es empfiehlt sich Jemand zum Ausnähren. Näheres in der Kronenstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

N. B. Nr. 1393 — 96. Dienstgesuch.

Ein sehr empfehlenswerthes, solides, im Weißnähen, Bügeln u. erfahrenes Mädchen wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel als Zimmermädchen placirt zu werden. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Walsstraße Nr. 34.

Verlorene Brille.

In der Kreuzstraße wurde letzten Donnerstag eine Brille verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen Erkennlichkeit in Nr. 22 im untern Stock der gleichen Straße abzugeben.

Kanapee-Verkauf.

Ein gebrauchtes, mit Rogghaar gepolstertes Kanapee ist zu verkaufen in Nr. 62 der neuen Herrenstraße.

Zu verkaufen:

Ein gutes **Tafel-Piano** und eine **Gitarre** sind zu verkaufen Hirschstraße Nr. 40 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Herren Kunden und meinen Freunden beehre ich mich hiedurch anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung, innerer Birkel Nr. 24, verlassen habe und in meine Behausung, **Kreuzstraße Nr. 15**, nunmehr eingezogen bin und mein ganzes Geschäft in bekannter Weise fortbetreibe, wozu ich mir das seit langer Reihe von Jahren zugewandte Vertrauen und Wohlwollen auch fernerhin erbitte.

Karlsruhe, den 23. Juli 1857.

Schmidt, Groß. Posthalter.

Logisveränderung.

Unterzeichnete wohnt jetzt in der **Langenstraße Nr. 171**, bei Herrn Bäckermeister Kaufmann.

Amalie Stemmler,
Spitzenwascherin.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das Blechergeschäft meines seligen Mannes **Heinrich Markstahler**, fortbetreiben werde. Durch einen soliden Gehülfen bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen in diesem Fache Genüge leisten zu können. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch pünktliche und schnelle als billige Besorgung die mir zugehenden Bestellungen auszuführen. Dankend für das meinem seligen Manne seit 32 Jahren geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 25. Juli 1857.

Karoline Markstahler,
Blechernermeisters Wittwe,
Kasernenstraße Nr. 2.

Mineralwasser,

als: **Emser, Selterser, Rißinger** in halben und ganzen Krügen, **Somburger und Langenbrücker; Saischüser** und **Friedrichshaller** Bitterwasser empfehle ich in ganz frischer Füllung.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Von dem bereits seit **25 Jahren** rühmlichst bekannten

Alpen-Aräteröl

zur Verschönerung, Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Haare hält

Herr **Conradin Haagel** in Karlsruhe stets Lager.

Karl Mayer,
in Freiberg in Sachsen.

Wein-Empfehlung.

Von heute an wird ganz guter 6r Wein der Schoppen zu 4 kr. verzapft im Gasthaus zum **grünen Baum** dahier.

Anzeige.

Besten selbstgezogenen **Weineßig**, zum Einmachen der Früchte, wird wieder fortwährend abgegeben im äußern Birkel Nr. 7 im zweiten Stock.

Durlach.

Wirthschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er unterm Heutigen die Gastwirthschaft zum **Jähringer Hof** dahier übernommen hat, und ladet ein geehrtes Publikum unter Zusicherung guter reingehaltener Oberländer Weine und billiger Speisen zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

Friedrich Hänßler.

Musik-Anzeige.

Heute, Samstag den 25. Juli, findet von der Schützenmusikgesellschaft von Abends 7 Uhr an in der Brauerei von **Karl Heble** eine musikalische Produktion statt, wozu höflichst eingeladen wird.

Entrée nach Belieben, was zu wohlthätigen Zwecken bestimmt wird.

Karl Heble.

Clever'sche Bierhalle.

Sonntag den 26. d. M. findet eine **musikalische Produktion** von dem Musikcorps des Groß. 1. Jüsilier-Bataillons statt.

Anfang 4 Uhr. Entrée 6 kr. Damen frei.

Clever, Bierbrauer.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 19 Grad.

2mal.

am 25. jeden Monats

by.

by.

2. 3mal.

unregelmäßig.

by.

2mal.

unregelmäßig.

Zorf-Anzeige.

Zuml.

Bestellungen auf **Neudorfer Pechtorf** erster Qualität, das Tausend zu 2 fl. 42 kr. (für die Zahl wird Garantie geleistet) werden angenommen im Gasthaus zum **Mohren**.

Petermann, Torflieferant
von Neudorf.

Welsch-Neureuth.

Am nächsten Sonntag den 26. d. M. wird zu **Welsch-Neureuth** das Fest der Kleinkinderschule gefeiert. Für alle Kinderfreunde, welche an diesem Feste Antheil zu nehmen wünschen, diene hiermit zur Nachricht, daß dasselbe nach 1 1/2 Uhr in der Kirche zu **Welsch-Neureuth** beginnt.

Ein Kinderfreund.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 29 vom 22. Juli 1857.

Anmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Die theilweisen Erneuerungswahlen der ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.
Die Erneuerungswahl der beiden Pochschulen für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.
Die Erneuerungswahl und Ersatzwahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Verordnung

über die Trennung der Rechtspflege von der Verwaltung in unterer Instanz.

Friedrich, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.

Auf den Vortrag Unseres Staatsministeriums haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Artikel 1.

Die Rechtspflege der Ämter wird mit dem 1. September d. J. von selbstständigen Amtsgerichten ausgeübt.

Artikel 2.
Im Uebrigen behalten die bisherigen Ämter, namentlich auch in rechtspolizeilicher Beziehung, ihre Zuständigkeit und Namen und die dabei angestellten Beamten ihre Amtstitel.

Artikel 3.

Die mit der Verwaltung der Justiz bisher beauftragten Beamten haben von dem bezeichneten Tage an den Titel Amtsrichter zu führen.

Artikel 4.

Die ausschließlichen Aufsichtsbehörden der Amtsgerichte sind die Hofgerichte und in höherer Instanz das Justizministerium — der Ämter die Kreisregierungen und in höherer Instanz das Ministerium des Innern, in rechtspolizeilichen Sachen das Justizministerium.

Artikel 5.

Wegen Krankheit des Amtsrichters, Urlaub oder anderer Verhinderung von kürzerer Dauer, sowie in dringenden Fällen kann das Hofgericht vorübergehend einen Stellvertreter des Amtsrichters ernennen. Die Ernennung ständiger Stellvertreter mit den Befugnissen des § 9, Abs. 2 der Verordnung vom 7. April 1854 (Regierungsblatt Nr. XV.) steht dem Justizministerium zu.

Artikel 6.

Unsere Ministerien der Justiz und des Innern sind mit dem Vollzuge dieser Verordnung beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 18. Juli 1857.

Friedrich.

v. Stengel.

Auf Er. Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

(Schluß folgt)

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

24. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27 11,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 20	28 —"	"	"
" Abd.	+ 20 1/2	28 —"	"	"

Gestorben:

23. Juli. Katharine Hiese, Näherin, ledig, alt 21 Jahre.

Karlsruher Sommer-Theater.

Im Promenadenhaus.

Samstag den 25. Juli 1857.

Zum Besten der Brandverunglückten in Furtwangen.

Der Sohn auf Reisen,

oder:
Peter in der Fremde.

Original-Lustspiel in drei Akten, von L. Feldmann.

Vorher:

Die Rosen des Herrn von Malesherbes.

Ländliches Gemälde in einem Akte, von Kogebue.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr.

G. Schuster, Direktor.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.